

# Pressemitteilung 21. Dezember 2016



## Helmbrechtser Kreisel Lichter der Stadt

Helmbrechts

Warmes Licht dringt aus den Fenstern. Freundlich erstrahlt das Häuschen in der dunklen Jahreszeit. Um die „Lichter der Stadt“ dreht sich eine Ausstellung, die im Helmbrechtser Kreisel zu sehen war. Junge Künstlerinnen und Künstler haben sie in einem neuen Kursangebot des Kreisels geschaffen: in der Jugendkunstschule der Akademie Faber-Castell. Seit Oktober haben sich die jungen Teilnehmer wöchentlich mit verschiedenen Techniken, mit Licht und Schatten und mit Perspektive auseinandergesetzt. Herausgekommen ist ein phantastischer Reigen an gemalten, gezeichneten, geschnittenen und geformten Bildern und Objekten, die sich um das gleiche Thema drehen und doch voller Individualität stecken.

Entsprechend groß war die Neugierde auf die ersten Ergebnisse aus der Jugendkunstschule. Zur Ausstellungseröffnung kamen nicht nur begeisterte Eltern, sondern auch Bürgermeister Stefan Pöhlmann und Diakonie-Geschäftsführerin Maria Mangei. Jedes Kind präsentierte sein Werk vor der versammelten Gästeschar. Denn auch das Präsentieren gehört zum Konzept des Kurses. Zu dem zu stehen, was man geschaffen hat, und anzuerkennen, wie die anderen Kinder an ihre Kunstwerke herangegangen sind, ist eine gute Schule. Diese Stärkung der Persönlichkeit ist es auch, die so gut zum Grundanliegen des Kreisels passt.

An jedem Kurstag wurde ein eigenes Werk zu den Lichtern der Stadt geschaffen. Die Eltern konnten die Weiterentwicklung ihrer Kinder von Woche zu Woche beobachten. Auch die Kursleiterin Constanze Griebhammer, freute sich darüber, wie gut das Konzept funktioniert hat: „Wir haben in einer sehr konzentrierten, aber zugleich entspannten und fröhlichen Atmosphäre zusammen gearbeitet. Die Kinder haben sich mit viel Tatkraft und Phantasie auf die Lichter der Stadt eingelassen“, berichtet sie. In der Ausstellung macht es besonders Freude zu sehen, wie einzigartig jedes Kunstwerk ist, wie jedes der acht Kinder seine eigene Persönlichkeit zum Ausdruck bringt, indem es einem ähnlichen Motiv einen ganz eigenen Ausdruck verleiht.

Jedes Kind ist einzigartig, das ist die Botschaft der Ausstellung; eine Botschaft, wie sie sich auch in den Leitgedanken der Diakonie Hochfranken widerspiegelt.

Am Donnerstag, 26. Januar, beginnt im Kreisel der zweite Kurs der Jugendkunstschule der Akademie Faber-Castell. Er läuft zehn Mal jeweils donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und eignet sich für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Die Gesamtgebühr in Höhe von 180 Euro wird von der Diakonie zur Hälfte bezuschusst, so dass pro Kind 90 Euro anfallen. Auskunft im Helmbrechtser Kreisel unter 09252 916219, Anmeldung bei der [www.akademie-faber-castell.de](http://www.akademie-faber-castell.de).

### Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

[eva.doehla@diakonie-hochfranken.de](mailto:eva.doehla@diakonie-hochfranken.de)

[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)

---

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei